

|  |            |   |
|--|------------|---|
| Antragsteller (Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung) |            | Betriebsnummer<br>09  |
| Ortsteil, Straße, Haus-Nr.                                 |            | Änderung der Bankverbindung <input type="checkbox"/> ja<br>(wenn ja, neue Bankverbindung angeben) <input type="checkbox"/> nein |
| PLZ, Ort   |            | IBAN  |
| Telefon  | Mobil-Tel. | BIC   |

An das  
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)

(Eingangsstempel AELF)

---



---

(Straße, Hausnr.)

---

(PLZ, Ort)

## Antrag auf Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms (BBP) (Maßnahmen 2.2 – 2.5)<sup>1</sup>

Zutreffendes bitte ankreuzen!

**Ich beantrage eine Förderung im Rahmen des Bayerischen Bergbauernprogramms.**

**Anlagen**

- Bauplan, Lageplan, Skizzen
- Kosten-, Lieferangebot(e)
- Ausbildungsnachweis
- Vereinbarung bzw. Vertrag zur Waldweidereinigung
- Bau- bzw. naturschutzrechtliche Genehmigung
- De-minimis-Erklärung (bei Investitionen zur Herstellung von Alm-/Alpkäse)
- \_\_\_\_\_

| Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF                                   | Datum/NZ                 |
|---|--------------------------|
| Antragsregistrierung  |                          |
| Vorkontrolle<br><input type="checkbox"/> Antrag ist plausibel und vollständig |                          |
| EDV-Eingabe<br><input type="checkbox"/> Antrag                                |                          |
| Fehlende/unvollständige Antragsunterlagen                                     | erledigt                 |
| <input type="checkbox"/> Bauplan, Lageplan                                    | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Angebote   | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ausbildungsnachweis                                  | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> _____  | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> _____  | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> _____  | <input type="checkbox"/> |

**Wichtige Hinweise:**  
Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Unterlagen vorliegen. Zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen kann die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen verlangen.  
**Unvollständige Anträge können nicht bewilligt werden!**

<sup>1</sup> Richtlinie des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 06.06.2017, Az.: L2-7292-1/1029.

## A Angaben des Antragstellers

### 1. Angaben zum Unternehmen

#### 1.1 Antragsteller

- Ich/Wir bewirtschafte/n selbst mindestens 3 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.
- Ich/Wir habe/n in den vergangenen 5 Kalenderjahren im Rahmen des Mehrfachantrages jeweils Fördermittel (z. B. Direktzahlungen, Ausgleichszulage, KULAP-Zuwendungen) erhalten.
- Ich/Wir bin/sind Eigentümer einer Alm/Alpe (sofern vorgenannte Voraussetzungen nicht erfüllt werden).
- Zusätzlich nur bei Kooperationen (z. B. Genossenschaften): Wir bewirtschaften gemeinschaftlich mind. 10 ha Lichtweidefläche (Almen/Alpen) bzw. 5 ha Heimweiden. Die überbetriebliche Zusammenarbeit ist vertraglich geregelt, der Vertrag über die überbetriebliche Zusammenarbeit ist schriftlich abgeschlossen.

#### 1.2 Unternehmen

Mein/Unser Unternehmen befindet sich **nicht in Schwierigkeiten** gemäß Artikel 2 Nr. 14 VO (EU) Nr.702/2014 (vgl. Merkblatt Nr. B 1)

- ja  nein (nicht förderfähig)

Für mein/unser Unternehmen liegt **keine Rückforderungsanordnung** aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vor, der ich/wir nicht nachgekommen bin/sind (vgl. Merkblatt Nr. B 1).

- ja  nein (nicht förderfähig)

Mein/Unser Unternehmen gehört zur Gruppe der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Sinne des Anhangs I der VO (EU) Nr. 702/2014 der Kommission (vgl. Merkblatt Nr. B 1)

- ja  nein

#### 1.3 Berufliche Qualifikation (Angaben notwendig ab 10.000 € zuwendungsfähige Ausgaben)

Ich habe folgende berufliche Qualifikation:

- Mind. 3-jährige Bewirtschaftung eines landwirtschaftlichen Betriebs, einer Alm/Alpe oder Weideeinheit.
- bzw. bei Bewirtschaftungsdauer von weniger als 3 Jahren (bei juristischen Personen und Personengesellschaften muss mindestens ein Mitglied der Unternehmensleitung bzw. der Alpemeister diese Voraussetzung erfüllen; Name des Mitglieds bzw. des Alpemeisters: \_\_\_\_\_)
  - die bestandene Abschlussprüfung in einem Agrarberuf oder
  - den erfolgreichen Abschluss der landwirtschaftlichen Fachschule oder
  - eine gleichwertige Berufsbildung: \_\_\_\_\_ oder
  - Alm-/Alplehrkurs und mind. ein BiLa-Seminar oder
  - mind. zwei BiLa-Seminare

### 2. Geplante Maßnahme

#### 2.1 Angaben zu Investitionen in der Alm/Alpwirtschaft

Die Maßnahmen sind auf der

- Alm/Alpe \_\_\_\_\_
  - Sennalm/-alpe \_\_\_\_\_
- geplant.

#### Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF

lt. Ausdruck MFA: mehr als 3 ha oder mind. 5-jährige Bewirtschaftung

bei Kooperationen: Mindestgröße (5 bzw. 10 ha) lt. Nachweis erreicht

plausibel

plausibel

plausibel

Berufl. Fähigkeiten nicht notwendig

Berufl. Fähigkeiten erfüllt

bei Kooperation: mind. 1 Mitglied der Unternehmensleitung erfüllt Ausbildungsvoraussetzung

Anerkannte Alm/Alpe

Der Wohnteil des Alm-/Alpgebäudes wird auch außerlandwirtschaftlich genutzt, z. B. Gästebewirtung, Vermietung außerhalb der Alm-/Alpsaison etc.:

nein  ja. Wenn ja, bitte erläutern

---

---

Bei Gästebewirtung; Anzahl der Sitzplätze: \_\_\_\_\_

### Waldweidebereinigung

- Die geplanten Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit einer Waldweidebereinigung und werden entsprechend dem fachlichen Konzept umgesetzt. Die Waldweidebereinigung liegt im alpinen Berggebiet und erfolgt
- im Staatswald (notarieller Vertrag bzw. privatrechtliche Vereinbarung liegt bei)
  - im Privat- und Körperschaftswald (Anerkennung durch die Weiderechtskommission und das AELF liegt vor).
- Auf den von der Waldweide freigestellten Flächen verzichte ich mindestens auf die Dauer von 20 Jahren auf die Ausübung der Waldweide.

geprüft

Waldweidebereinigung

### 2.2 Angaben zu Investitionen in Einrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft

- Die Fläche, auf der die Maßnahme durchgeführt wird, liegt im Berg- oder Kerngebiet FID oder Gemarkung/Flurnr. \_\_\_\_\_

geprüft

### 2.3 Behördliche Genehmigungen

Die baurechtliche Genehmigung

liegt bereits vor \_\_\_\_\_  
(Datum und Nr. der Genehmigung)

ist bereits/wird noch beantragt  ist nicht notwendig

Ggf. die naturschutzrechtliche Genehmigung

liegt bereits vor \_\_\_\_\_  
(Datum und Nr. der Genehmigung)

ist bereits/wird noch beantragt  ist nicht notwendig

Genehmigung

### 2.4 Bisherige Förderung

In den letzten 6 Jahren habe ich nach o. g. Programm bzw. Teil B des vorausgehenden Bayerischen Bergbauernprogramms folgende Förderungen erhalten (Datum der Bewilligung, Förderbetrag):

---

---

geprüfte Förderhäufigkeit

### 2.5 Mehrfachförderung

Für die unter Nr. 3 aufgeführten Maßnahmen werden/wurden anderweitig Fördermittel beantragt (Darlehen der Landwirtschaftlichen Rentenbank oder der Förderbanken des Landes Bayern zählen nicht hierzu).

nein  ja, und zwar (Stelle und Betrag, ggf. Antragsdatum angeben):

---

plausibel

## 2.6 Maßnahmenbeginn

Mit den Maßnahmen darf erst nach Bewilligung begonnen werden. Bereits begonnene Maßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen (vgl. hierzu Merkblatt Nr. B 6)

Mit den Maßnahmen habe ich/haben wir noch nicht begonnen.

plausibel

ggf. VZ. vom

## 3. Investitionen

(Kosten-/Lieferangebot, Bau-/Lageplan etc. beifügen)

|  |  | Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF |
|--|--|---|
| Geplante Maßnahmen <sup>2</sup>  | Voraussichtliche bare Ausgaben netto in EUR (ohne MwSt.) | zuwendungsfähige Ausgaben                   |
| <b>Sanierung bzw. Neubau von Alm-/Alpgebäuden (Maßnahme 2.2)<sup>3</sup></b><br><hr/> <hr/> <hr/>  | <hr/>  | <hr/>                                       |
| <b>Schaffung, Erneuerung von Weideeinrichtungen zur ordnungsgemäßen Weidewirtschaft (Maßnahme 2.3)</b><br><br><input type="checkbox"/> Viehschutzhütte (einschließlich technischer Einrichtungen)<br><input type="checkbox"/> Anlagen zur Wasserversorgung<br><input type="checkbox"/> Weideeinrichtungen<br><br><hr/> <hr/> <hr/> | <hr/><br><hr/><br><hr/>                                  | <hr/><br><hr/><br><hr/>                     |
| <b>Bau bzw. grundlegende Erneuerung von Anschluss- oder Triebwegen im Bereich von Almen/Alpen (Maßnahme 2.4)</b><br><br><hr/> <hr/>  | <hr/>  | <hr/>                                       |
| <b>Spezialschlepper bzw. -fahrzeug zur Versorgung von Almen/Alpen (Maßnahme 2.5)</b><br><br><hr/> <hr/>  | <hr/>  | <hr/>                                       |
| <b>Summe</b> (voraussichtliches Netto-Investitionsvolumen)   |  |   |

<sup>2</sup> Bitte jeweils kurz beschreiben: Umfang, Größenordnung usw.

<sup>3</sup> Bei Investitionen zur Herstellung von Alm-/Alpkäse müssen die Bedingungen der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfen Gewerbe) erfüllt werden. Dem Antrag ist eine De-minimis-Erklärung beizufügen.

#### 4. Finanzierung

|   |  |   |
|---|--|---|
|   | Finanzierung der Ausgaben netto (ohne MwSt) in EUR | Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF |
| Summe der Finanzierungsmittel (muss mit dem voraussichtlichen Netto-Investitionsvolumen von Nr. 3 übereinstimmen) |  |   |

Diese Finanzierungsmittel setzen sich zusammen aus:

| 4.1 <b>Beantragter Zuschuss</b><br>(unter Berücksichtigung der Förderobergrenzen gem. Nr. B 7 des Merkblatts zum BBP) | Fördersatz | Zuschussbetrag in EUR | anerkannter Zuschuss in EUR |
|---|------------|-----------------------|-----------------------------|
| Investition   | 50 %       |                       |                             |

Folgemaßnahmen einer Waldweidebereinigung:

|  |       |  |  |
|--|-------|--|--|
| Investitionen in Alm-/Alpgebäude   | ___ % |  |  |
| Investitionen in Viehschutzhütten/Wasserversorgung/Weidegeräte/Anschlusswege | ___ % |  |  |
| <b>Summe beantragter Zuschuss</b>  |       |  |  |

#### 4.2 Eigene Finanzierungsmittel

|   |  |  |
|---|--|--|
| Bargeld, Guthaben   |  |  |
| Kapitalmarktdarlehen                                      |  |  |
| Versicherungsleistungen (z. B. Brand, Inventar, Sonstige) |  |  |
| Andere Fördermittel (gemäß Nr. 2.5)                       |  |  |
| Sonstiges (z. B. Verkaufserlöse mit Projektbezug)         |  |  |
| <b>Summe der eigenen Mittel</b>                           |  |  |

#### 4.3 Andere Finanzierungsmittel (Mittel von Dritten, z. B. Staatsforsten)

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

## B Erklärungen

### Mir ist bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Förderung besteht und die Zuwendung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gewährt wird.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Zuwendung verstoßen wird
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen mit Ausnahme der Angaben zu den Telefonnummern des Antragstellers subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes, § 2 des Subventionsgesetzes sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird,
  - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige, unvollständige Angaben macht
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beiliegen und die Bewilligungsstelle weitere Angaben und Unterlagen zur Prüfung der Antragsvoraussetzungen verlangen kann.
- die Bewilligungsbehörde, das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Bayerische Oberste Rechnungshof einschl. seiner nachgeordneten Behörden das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

### Ich verpflichte mich,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Zuwendung von Bedeutung sind, mindestens zehn Jahre nach Auszahlung der Förderung, bei mehreren Auszahlungen zehn Jahre nach Schlusszahlung aufzubewahren. Längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Antragsberechtigung bzw. die Zuwendungshöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

### Datenschutzrechtliche Hinweise

Die mit dem Antrag (einschließlich der Anlagen) erhobenen Daten werden zur Feststellung der Antragsberechtigung und der Zuwendungshöhe sowie zur Abwicklung der Auszahlung benötigt. Die Daten werden gespeichert, für die Antragsbearbeitung genutzt und nach Ablauf von 10 Jahren ab Gewährung der Beihilfe gelöscht.

Von den Verpflichtungen und Hinweisen im „Merkblatt zum Bayerischen Bergbauernprogramm“ habe ich/haben wir Kenntnis genommen. Ich/wir versichere(n), dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragsteller(in)<sup>4</sup>

### Bearbeitungsvermerk des AELF

Angaben des Antragstellers wurden geprüft

ja

nein

- Die Maßnahmen sind notwendig und zweckmäßig
- Die Voraussetzungen für eine Förderung sind gegeben

Ggf. Auflagen, Empfehlungen:

---

---

Besondere Vermerke (z. B. Ablehnungsgründe):

---

---

Datum

Unterschrift Sachbearbeiter/in

<sup>4</sup> Bei Personengesellschaften/juristischen Personen die mit der Geschäftsführung beauftragte Person.